

ADAC ermittelt die Pkw mit den besten Heizungen

Der ADAC hat aktuell ermittelt, welche Autos im Winter am besten heizen. Nach neun Minuten und damit am schnellsten erreicht der BMW M550d Blue Performance die Wohlfühltemperatur von rund 23 Grad Celsius – obwohl er mit Diesel fährt. Beim Renault Megane Grandtour Energy dci reicht die gesamte Testdauer von einer halben Stunde nicht dazu aus. Tendenziell heizen Benziner schneller als Diesel- oder Elektrofahrzeuge ein. Kleine Innenräume und Zuheizer sind vorteilhaft, auch großvolumige und leistungsstarke Motoren wärmen flotter.

Teurere Autos schneiden im ADAC-Vergleich nicht grundsätzlich besser ab. So erreicht der Mazda3 1.6 mit Basis-Benzinmotor beispielsweise Platz vier. Ebenfalls ein „gut“ erreichen der Nissan 370Z Roadster Automatik, Mercedes SL 350, BMW 640d Gran Coupé, Mercedes GLK 250 Blue Tec und BMW 750d.

Als eines von über 350 Test-Kriterien im ADAC-Autotest wurde der Heizungstest im vergangenen Jahr weiter detailliert und verschärft: Bis zu 16 Sensoren (bei Zweisitzern acht) in Kopf-, Schulter-, Knie- und Fuß-Höhe messen nun den Temperaturverlauf nach einem Kaltstart bei minus 10 Grad. (ampnet/jri)